



Verwaltungsbauten der 1960er und 1970er Jahre als Kulturdenkmale? Das Arbeitsheft der Landesdenkmalpflege „Beton, Glas und Büffelleder“ macht für den Regierungsbezirk Stuttgart selbstbewusst Schluss mit der zum Teil kontrovers geführten Diskussion, ob die zweite Nachkriegsmoderne denkmalwürdig sein könne. Der Denkmalwert von 14 Kulturdenkmälern wird in Kurzporträts, mit bauzeitlichen Grundrissen und Schnitten sowie aktuellen Fotografien, vorgestellt.

Die Publikation beschäftigt sich schwerpunktmäßig mit Bauten zum Verwalten, Regieren und Archivieren. Die Kulturdenkmale sind in unterschiedlichen Bautypen greifbar. Im Mittelpunkt stehen Rathäuser. Sie sind stadtprägende Zeugnisse der neu erlangten Prosperität in den baden-württembergischen Städten der Nachkriegszeit.

Es ist an der Zeit, für den wertschätzenden Umgang mit diesem Erbe zu werben. Unter dem Druck neuer Anforderungen an funktionale, energetische und sicherheitstechnische Belange stellt sich die Landesdenkmalpflege – Inventarisierung und Denkmalumgang – dieser aktuellen Herausforderung. Autorinnen und Autoren hoffen, mit diesem Buch durch Aufklärung und Diskussion die Akzeptanz und die Wertschätzung für dieses junge Erbe voranzutreiben.